

Mobbing und Misstrauen im Fokus

Sechstes Theater-Mitmachfestival im Karolinenhof

von ANJA BENNDORF

Geschichten inszenieren, in Rollen schlüpfen, sich ausprobieren – das können Interessierte im Karolinenhof tun. Der gemeinnützige Carlsberger Verein „Jeder kann was“ (Jekawa) lädt zum sechsten Mitmach-Theater am kommenden Wochenende. Titel: „MißVertrauen – geht's auch ohne Gewalt?“

Im Fokus stehen diesmal Ausgrenzungsmechanismen. „Wir wollen gemeinsam erarbeiten, wie diese in Gruppen entstehen, aber auch, welche Chancen zur Veränderung Unbekanntes birgt“, sagt Jekawa-Vorsitzender Volker Bolay. Dazu werden für Teilnehmer jeden Alters – mindestens aber sieben Jahre – und jeglicher Herkunft Workshops angeboten, bei denen eine Geschichte in Szene gesetzt wird.

„Zunächst einmal gibt es eine Kennlernrunde und dann legen wir zusammen los“, erläutert er den Ablauf des Festivals, das vom Land gefördert wird. Unter Anleitung von professionellen Mimen werden Ideen entwickelt, überlegt, wie die einzelnen Situationen dargestellt werden könnten, und Rollen verteilt. „Nach und nach entsteht ein kleines Theaterstück, das dann abschnittsweise auf der Bühne geprobt wird“, erklärt der Hausherr des historischen Karolinenhofs in Carlsberg-Hertlingshausen. Das Ganze mündet dann in eine öffentliche Aufführung auf der Straße am Sonntagnachmittag.

Wer will, kann auch tanzen

Jugendliche und Erwachsene können zudem die Ausdrucksmöglichkeiten beim Tanz erleben. Dabei steht Andreas Strigl den Teilnehmern zur Seite. Der 59-jährige Österreicher hat eine spezielle Tanz- und Gesangsausbildung absolviert und gehört seit 2019 dem Ensemble des Theaterspiels Witzen an.

Die Leiterin dieser mobilen Bühne, Beate Albrecht, hat vor einigen Jahren das Stück „der*neue“ geschrieben, das

am Freitagabend zur Einstimmung auf das Festival präsentiert wird. Es ist für Kinder ab der fünften Klasse geeignet.

Thema ist das Zusammenfinden und das Miteinander in der vielfältigen Gesellschaft. Linus ist aufrätselhafte Weise verschwunden. Seine Freundinnen, Crissy und Leo, wissen vermutlich etwas, schweigen aber, um ihre Clique zu schützen. Plötzlich taucht Beppe auf. Er scheint aus einer anderen Welt zu kommen, hat aber offensichtlich Verbindung zu Linus. Wer ist dieser Neue? Misstrauen macht sich breit, Vorurteile und Fake News die Runde. Schließlich müssen sich Crissy und Leo aber mit Beppe zusammentun, um Linus wiederzufinden.

MITMACH-THEATERFESTIVAL

- Freitag, 5. Juli, 19 Uhr: Vorstellung „der*neue“; Eintritt frei, Reservierung notwendig;
- Samstag, 6. Juli, 9 bis 16.30 Uhr: Workshops in Schauspiel und Tanz, dazwischen warmes Mittagessen;
- Sonntag, 7. Juli, 9 bis 15 Uhr: Workshops und warmes Mittagessen; anschließend Generalproben und um 16 Uhr öffentliche Aufführung; Teilnehmerbeitrag für beide Tage: 25 Euro; Anmeldung erforderlich, Telefon 06356 8634, E-Mail: info@jekawa.de.



Der künstlerische Leiter des Theaterfestivals, Kevin Herbertz, probt mit Teilnehmern.

FOTO: BENNDORF